

Glossar MSc FHNW VDC:

21.6.21, ND / SCL

Weil wir in unserer Gemeinschaft von Lernenden und Lehrenden im Sinne einer funktionierenden Kommunikation vom Gleichen reden und das Gleiche verstehen möchten, gibt es dieses Glossar. Es führt Begriffe, die rund um diesen Master-Studiengang wichtig sind, auf. Sie sind alphabetisch geordnet und mit einem Farbcode versehen, der auf eines von vier thematischen Gebieten verweist:

Kultur & Akteure / **Studienstruktur & Grundlagen** / **Lehre & Didaktik** / **Fachbegriffe VDC**

Die Begriffe in diesem Glossar beziehen sich auf den MSc FHNW VDC, die Bezeichnung des Master-Studiengangs wird in der Folge nicht bei den einzelnen Begriffserklärungen aufgeführt.

In der Aufbauphase des MSc FHNW VDC wird das Glossar laufend erweitert und aktualisiert.

Asynchrone Lehre, asynchrones Lernen	Bezeichnet Lernen oder Lehre, beziehungsweise Arbeitszeit, die orts- und zeitunabhängig erfolgt. Das Gegenstück hierzu ist die synchrone Arbeitszeit.	◆
Blended Learning	Integriertes Lernkonzept, in dem E-Learning-Formen und klassische Lernmethoden miteinander kombiniert werden. [Pfäffli, 2015]	◆
Coaches	Begleiten die Studierenden bei der Reflexion von Selbst- und Sozialkompetenzen. Sie stehen den Studierenden darüber hinaus als neutrale, nicht Fachmodul- oder Projektbezogene Personen zur Beratung zur Verfügung. Das Coaching Angebot basiert auf obligatorischen und freiwilligen Treffen. Es wird Einzel- oder in kleinen Gruppen durchgeführt.	◆
Didaktische Kohärenz (Constructive Alignment)	Angestrebte Lernergebnisse, Lernprozesse (Methoden) und Lernerfolgskontrollen sind gut aufeinander abgestimmt. Es besteht ein inhaltlicher Gesamtzusammenhang (in Anlehnung an [UniBE, 2020]).	
Dozent*in	Dieser Begriff wird in der Regel durch den Begriff Fachexpert*in ersetzt. Ausführungen dazu siehe unter Fachexpert*innen.	◆
ECTS	European Credit Transfer System. 1 ECTS entspricht ca. 30 Lektionen, beziehungsweise Arbeitsstunden mit integrierten Pausen.	◆
Fachexpert*innen	Personen, die in unterschiedlichen Settings die Aneignung von Wissen unterstützen und unsere Student*innen in Projekten beraten und begleiten. Fachexpert*in lässt sich mit Dozent*in übersetzen. Aufgrund unseres Anspruchs uns von der klassischen Vorlesungs-Lehre zu lösen, uns auf Augenhöhe zu begegnen und die Lehre nicht als reine Wissensvermittlung zu pflegen, lösen wir uns vom Ausdruck Dozent*in und nutzen den Begriff Fachexpert*in.	◆
Fachmodul	Modul in dem Fachwissen und -kompetenzen vermittelt werden. Erarbeitetes Wissen und Fertigkeiten können in Integrationsprojekten vertieft werden.	◆

	Bei Fachmodulen handelt es sich um einen Modultypen in dem sich Student*innen spezifisches Fachwissen aneignen. Sie werden dabei von Fachexpert*innen angeleitet und mit Lernangeboten unterstützt.	
Inverted Classroom	Integrierte Form des Lernens, bei der die Stoffvermittlung wesentlich im Selbststudium, jedoch betreut durch Fachexpert*innen erfolgt. Die Übungssequenzen erfolgen im geführten Studium oder Selbststudium, angeleitet und beurteilt durch Fachexpert*innen. Dieses Konzept erfordert aktives Lernen und ermöglicht ein individuelles Lerntempo. Der Unterricht basiert hier stark auf der Interaktion zwischen Studierenden und der Klärung von Fragestellungen und Unklarheiten untereinander sowie mit Lehrpersonen [ETHZ, 2020].	◆
Gemeinschaft Lehrende und Lernende	Eine Gruppe, die verbunden durch eine Thematik, in unserem Fall VDC und die Ausbildung zum Master of Science FHNW in VDC, mit einem «Wir-Gefühl» unterwegs ist. Lernende und Lehrende begegnen sich auf Augenhöhe.	◆
Integrationsprojekt	Modul in dem Fachwissen und -kompetenzen vernetzt, praxisnah und interdisziplinär vertieft werden. In Integrationsprojekten werden Fragestellungen aus der Praxis in interdisziplinär zusammengesetzten Gruppen bearbeitet.	◆
Ko-Ordination, Ko-Operation, Ko-Kreation	Ko-Kreation: Die von zwei oder mehreren Personen an gemeinsamen Zielen ausgerichtete, direkte und sich wechselseitig beeinflussende Ko-Aktion zur Lösung oder Bewältigung einer Aufgabe oder Problemstellung (in Anlehnung an [Stoller-Schai, 2003]). Kooperation: Arbeitsteilige Bearbeitung von Teilaufgaben, die zu einer Gesamtaufgabe gehören und die innerhalb eines gemeinsam gestalteten und ausgehandelten Kontextes und unter Verwendung gemeinsamer Ressourcen individuell abgearbeitet werden (in Anlehnung an [Stoller-Schai, 2003]). Koordination Das wechselseitige Abstimmen von Handlungen und Tätigkeiten durch die organisatorische und zeitliche Festlegung von Handlungsabläufen (in Anlehnung an [Stoller-Schai, 2003]).	◆
Leistungsnachweis (Kompetenznachweis)	Um die für ein Modul definierten Credits (ECTS) zu erwerben, müssen Student*innen Leistungsnachweise innerhalb des entsprechenden Moduls erbringen. Bei den Leistungsnachweisen sollen Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten, welche im Modulbescrieb spezifiziert sind, überprüft werden. Der Erfüllungsgrad wird entweder mit einem Testat erfüllt/nicht erfüllt auf der sogenannten 2er Skala oder mit einer Note auf der 6er Skala bewertet. [Stu-Po HABG, 2021]	◆
Lektion	Einheit welche zur Beschreibung von Zeitaufwand in der Lehre verwendet wird. Eine Lektion beträgt inklusive der dazugehörenden Pause eine Stunde.	◆
Lernende	In der Regel ist hiermit ein*e Student*in bezeichnet. Wir sind jedoch in einer Gemeinschaft von Lernenden und Lehrenden unterwegs, in der sich alle ein Stück weit als Lernende verstehen.	◆
Lernstufen	Es werden drei Lernstufen unterschieden: 1 – Wissen / Verstehen, 2 – Anwenden / Analysieren, 3 – Urteilen / Erschaffen	◆
Lernziele	Lernziele beschreiben, die in einem Modul angestrebten Kompetenzen. Sie werden durch eine Inhaltskomponente (Substantiv), welche den fachlichen Inhalt beschreibt und durch eine	◆

	Handlungskomponente (Verb), welche die Handlung offenlegt, formuliert. Die zur Formulierung eingesetzten Verben weisen auf das zu erreichende Niveau, bzw. auf die Lernstufe hin. [FAU, 2015]	
Kompetenzen	Kompetenzen beschreiben die Befähigung oder die Fähigkeit und Fertigkeit zum Umgang mit spezifischen Aufgabenstellungen und Problemlösungen. Sie werden in vier Ausprägungen unterschieden: Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz. [FAU, 2015]	◆
Modul	Ein Modul ist eine Unterrichtseinheit, welche sich in der Regel über ein Semester erstreckt. Es gibt drei Modultypen: Pflicht, Wahlpflicht und Wahl. [Stu-Po HABG, 2021]	◆
Modulbeschreibung	Der Modulbeschreibung fasst zentrale Angaben wie Inhalte, Lernziele und Formen der zu erbringenden Leistungsnachweise, sowie deren Bewertung zusammen. Modulbeschreibungen sind öffentlich im Web zugänglich.	◆
Modulgruppe	Innerhalb der Fachmodule gibt es eine Aufteilung in drei Modulgruppen: Informationsmodellierung und -management (IM), Zusammenarbeit und Prozessgestaltung (ZP), Kontext (KX)	◆
Modultyp	Es werden drei Modultypen unterschieden: Fachmodul, Integrationsprojekt, Masterthesis	◆
Modulübersicht	Stellt die Module des Studienganges in einer Tabelle dar und weist Informationen wie: Modultyp, Kürzel, Name, ECTS aus. Die Modulübersicht ist dem Studienreglement als Anhang beigefügt und hier zu finden.	◆
MSc FHNW VDC / MSc VDC	Kurzform für "Master of Science FHNW in Virtual Design and Construction". Die korrekte Kurzform ist MSc FHNW VDC. Die Kurzform ohne «FHNW», MSc VDC wird nur zur internen Kommunikation verwendet.	
Personalisiertes Lernen	Aktiver Prozess, den Student*innen selbst steuern und ihr Wissen und Können in bestimmten Kontexten selbst erwerben. Sie beschreiten individuelle Lernpfade und tragen die Verantwortung für die Aneignung von Wissen und Kompetenzen.	◆
Projektbasiertes Lernen / Project-Based Learning	Lernmethode, bei der Studierende Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, indem sie über einen längeren Zeitraum eine authentische, fesselnde und komplexe Fragestellung untersuchen und die entsprechenden Lösungen erarbeiten (in Anlehnung an [Buck, 2020]). Wird auch als Problem-Based Learning bezeichnet.	◆
Student*innen	Personen, die sich in der Ausbildung zum MSc FHNW in Virtual Design and Construction befinden. Sie nehmen eine aktive Rolle ein und sind sich der hohen Verantwortung für sich und ihre Mitstudierenden bewusst. Autodidaktische Fähigkeiten sind zentral für dieses Studium.	◆
Studiengangprofil	Das Studiengangprofil beschreibt die Essenz des Studienganges. Es gibt Auskunft zu zentralen Elementen wie: Adressaten, Eingangskompetenzen, Studiendauer und -formen, Aspekte der Berufsbefähigung, die Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen sowie zum didaktischen Konzept. Das Studiengangprofil ist öffentlich einsehbar und hier zu finden.	◆
Studienprüfungsordnung HABG	Legt die Rahmenbedingungen für ein Studium an der HABG fest und ist hier zu finden.	◆
Studienreglement	Regelt alle Bedingungen, die spezifisch für den MSc FHNW VDC und über die Studienprüfungsordnung hinaus gültig sind. Das Dokument ist hier zu finden.	◆

Synchrone Lehre, synchrones Lernen	Bezeichnet Arbeitszeit, die gleichzeitig mit Studierenden und Fachexpert*innen stattfindet. Dies ist sowohl physisch wie auch online möglich. Das Gegenstück hierzu ist die asynchrone Lehre.	◆
Virtual Design and Construction (VDC)	Digitales Planen, Bauen und Betreiben, welches die Verwendung von digitalen Bauwerksmodellen in Kombination mit geeigneten Organisationsformen und Prozessen beinhaltet [SIA, 2017].	◆

Quellenverzeichnis

- [Buck, 2020]:** Buck Institute for Education: What is PBL? <https://www.pblworks.org/what-is-pbl#:~:text=Project%20Based%20Learning%20is%20a,question%2C%20problem%2C%20or%20challenge> [Stand 28.06.2020]
- [ETHZ, 2020]:** ETH Zürich: Flipped Classroom. <https://ethz.ch/de/die-eth-zuerich/lehre/lehrentwicklung/designing-teaching/flipped-classroom.html> [Stand 24.05.2020]
- [UniBE, 2020]:** Hochschuldidaktik & Lehrentwicklung: Didaktiktipps.ch. Universität Bern. <https://didaktipps.ch/didaktipps.php?fid=178>. [Stand 24.05.2020]
- [FAU, 2015]:** Friedrich-Alexander Universität Erlangen Nürnberg: Formulierung kompetenzorientierter Lernziele auf Modulebene: www.nat.fau.de/files/2015/12/03-Leitfaden-Leitfaden-zur-Formulierung-kompetenzorientierter-Lernziele-auf-Modulebene-NatFak-und-FBZHL.pdf [Zugriff 20.05.2021]
- [Pfäffli, 2015]:** Pfäffli, Brigitta: Lehren an Hochschulen. Eine Hochschuldidaktik für den Aufbau von Wissen und Kompetenzen. Haupt Verlag Bern, 2015
- [SIA, 2017]:** Kommission SIA 2051: Grundlagen zur Anwendung der BIM-Methode. SIA, 2017
- [Stoller-Schai, 2003]:** Stoller-Schai: E-Collaboration: Die Gestaltung internetgestützter kollaborativer Handlungsfelder. Universität St. Gallen, 2003
- [Stu-Po HABG, 2021]:** Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik (HABG), FHNW: Studien- und Prüfungsordnung. 2021